

# MARKTGEMEINDE WIENER NEUDORF

2351 Wiener Neudorf, Europaplatz 2  
Tel.Nr.: 02236/62501 DW 130-132, Fax: DW 200  
Email: Bauamt@Wiener-Neudorf.gv.at

Bezirk Mödling  
Land Niederösterreich



Parteienverkehr: Mo-Fr 7.30-13 Uhr und Mi 16-18 Uhr

Zl.: Pyr-1/2021  
Betrifft: Verordnung gemäß  
§ 38 Pyrotechnikgesetz

Wiener Neudorf, 15.12.2021

## VERORDNUNG

### des Bürgermeisters der Marktgemeinde Wiener Neudorf

Aufgrund des § 38. Abs. 1 Pyrotechnikgesetz 2010, BGBl. 20/2015 wird verordnet:

#### § 1

Für folgenden Bereich der Marktgemeinde Wiener Neudorf ist die Verwendung von pyrotechnischen Gegenstände der Klasse F2 (Kleinfeuerwerk) für Personen über 18 Jahren

**vom 31.12.2021, 23:00 Uhr bis 01.01.2022, 01:00 Uhr erlaubt:**

Liegenschaften im Bereich folgender Straßen:

Am Anningerpark	Ferdinandsgasse	Lindenweg
Anningerstraße	Franz Schubertgasse	Linkegasse
Augasse	Friedhofstraße	Martony-Gasse
Bahnstraße	Gartengasse	Mitterfeldgasse
Beethovengasse	Gaswerkergasse	Mozartgasse
Brauhausstraße	Grillparzergasse	Mühlfeldgasse
Brown-Boveri-Straße	Grüne Gasse	Mühlgasse
Bründlgasse	Hauptstraße	Nestroyweg
Buchenweg	Herzfeldergasse	Ortsende
Carl-Prenninger-Straße	Johann Straußgasse	Parkstraße
Eumigweg	Josef Haydngasse	Raimungweg
Europaplatz	Klostergasse	Rathausgasse
Fabrikergasse	Laxenburgerstraße	Reisenbauer-Ring

Roseggergasse	Steinfeldstraße	Weidenweg
Schillerstraße	Tennisstraße	Wiesengasse
Schloßmühlgasse	Volksheimgasse	Wildgansgasse
Schloßmühlplatz	Waldmüllerweg	
Siedlerstraße	Wehrgasse	

## § 2

Die Verwendung der in § 1 genannten pyrotechnischen Gegenstände der Klasse F2 hat derart zu erfolgen, dass die Gefährdung des Lebens und der Gesundheit von anwesenden Personen ausgeschlossen ist.

## § 3

Ungeachtet der in § 3 dieser Verordnung im dort bezeichneten Umfang festgelegten Ausnahme vom Verwendungsverbot sind jedenfalls die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften, insbesondere jene des PyroTG 2010 einzuhalten und ist demnach das Verwenden pyrotechnischer Gegenstände jedenfalls

1. in unmittelbarer Nähe von Kirchen und Gotteshäusern sowie von Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen (§ 38 Abs. 2 PyroTG 2010),
2. in geschlossenen Räumen (§ 38 Abs. 4 PyroTG 2010),
3. in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten, wie insbesondere Tankstellen (§ 38 Abs. 5 PyroTG 2010)
4. innerhalb bzw. in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen (§ 39 Abs. 1 PyroTG 2010),
5. in sachlichem, örtlichem und zeitlichem Zusammenhang mit einer Sportveranstaltung (§ 39 Abs. 2 PyroTG 2010)

verboten.

Diese Verordnung tritt mit dem ihrer Verlautbarung folgenden Tag in Kraft.



Der Bürgermeister

(Herbert Janschka)